



Tipps & Hinweise Videoaufnahmen

Im Rahmen des Projektes „City Lab Südwestfalen“ wurden in der Modellkommune Werl u. a. Videoaufnahmen geplant und durchgeführt. Diese neuen Imagevideos dienen zur Vermarktung der Wallfahrtstadt Werl und passen zur Imagekampagne „Entdecke Dein Werl!“.

Mit diesem Leitfaden möchten wir hilfreiche Tipps und Erfahrungen weitergeben, die für die Planung und Durchführung derartiger Videoaufnahmen und Erstellung der Imagevideos wichtig sind. Das Team des City Lab Südwestfalen wünscht viel Erfolg bei der Umsetzung.



Planung des Videodrehs – Die Erstellung eines Storyboards und Drehplans

✓ **Zweck des Videos**

Zu allererst muss festgelegt werden, welche Art von Video gedreht werden soll – ein Imagevideo, ein Erklärvideo, ein Werbespot, ein Social Media Video oder ein Eventfilm? Außerdem ist zu entscheiden, wie lang das Video werden soll, ob Drohnenaufnahmen gemacht werden sollen und welche Agentur mit dem Dreh beauftragt wird. Beim Dreh von **Imagevideos für eine Stadt** sind die nachfolgenden Schritte zu beachten.

✓ **Motive**

Die Motivauswahl ist bei der Planung von Imagevideos entscheidend. Die gewählten Motive sollten die Stadt bestmöglich widerspiegeln. Dies können beispielsweise Sehenswürdigkeiten, sportliche Aktivitäten, Naturaufnahmen oder Shopping sein. Außerdem ist zu bestimmen, ob Models in den Aufnahmen zu sehen sein sollen. Diese können die Stimmung des Videos stark beeinflussen.

✓ **Storyboard**

Ein Storyboard ist eine Darstellung der Abfolge eines Films; sozusagen eine zeichnerische Version des Drehbuchs. Vor dem Videodreh werden Storyboards erstellt, welche die genauen Ideen, Motiven, Handlungen und Vorstellungen für das fertige Video enthalten. Eingetragen wird hier auch der Text, der entweder während der Szene gesprochen oder eingeblendet wird.

Hilfreich ist es, vor allem bei größeren Videos in verschiedene Themenbereich zu unterteilen und sich dann die einzelnen Szenen hierzu zu überlegen. Zudem sollte vorab festgelegt werden wofür das Video eingesetzt und wo dieses veröffentlicht wird.

Ein Drehplan hält hingegen alle wichtigen Daten für den Drehtag fest und strukturiert somit die Aufnahmetage (Uhrzeiten, Orte, Motive, Modellpersonen, Requisiten). Damit ist sichergestellt, dass alle Motive, die in dem Storyboard erwähnt sind, aufgenommen werden, aber nicht unbedingt exakt in der Ablauffolge des Videos.

✓ **Models**

Wenn Models im Video eingesetzt werden, ist zu allererst ist die Frage zu klären, ob dies professionelle Models oder natürliche Personen, bspw. Bürger der Stadt, sind.

Professionelle Models werden zumeist von Agenturen organisiert. Für natürliche Personen aus der Region kann aber auch die Stadt einen Aufruf bei Social Media oder in der Zeitung veröffentlichen.

Bei einem Videodreh sollten nicht zu viele Models eingeplant werden, da im Video auch Nahaufnahmen von Gegenständen oder der Sehenswürdigkeit alleine gut wirken. Eine gute Mischung ist hier von Vorteil.

Nach der Abfrage der zeitlichen Verfügbarkeit der Models an den geplanten Drehtagen kann der Drehplan aufgestellt werden und die jeweiligen Motive den Models zugeteilt werden.

Von allen Models, die in dem Video zu sehen sein werden, sind vorab

Einverständniserklärungen zu unterschreiben. Damit sind der Auftraggeber und der Videograf abgesichert und können die Aufnahmen starten und später veröffentlichen.

Bei der Planung der Aufnahmen ist zu beachten, dass auf der Kleidung der Models keine Logos ohne andere große Motive abgedruckt sind, die auffällig wirken. Ggf. können auch bestimmte Farben oder Kleidungsarten, die zum Motiv passen, vorgegeben werden. Auf jeden Fall sollte darauf geachtet werden, dass wenn ein Video für die wärmeren Jahreszeiten gedreht wird, beispielsweise keine Winterjacken getragen werden. Hierüber sind die Models vorab zu informieren, ebenso über ihren Einsatz an dem Drehtag (Uhrzeit, Ort, Motiv, Requisiten).

✓ **Drehzeiten**

Bei der Planung der Drehtage ist weniger Zeit einzuplanen als bei Fotoshootings. Vor allem bei Kindern als Models ist aber ein gewisser Freiraum wichtig, damit diese sich vor der Kamera wohlfühlen und die Aufnahmen authentisch wirken. Pro Motiv ist eine Drehzeit von etwa einer halben Stunde bis maximal einer Stunde ein Richtwert aus unserer Erfahrung. Dabei kommt es darauf an, wie viele Models im Motiv berücksichtigt sind und ob verschiedene Perspektiven gedreht werden.

Um den Drehplan und die entsprechenden Zeiträume zu finalisieren, ist dieser nochmals mit dem Videografen abzustimmen.

✓ **Wetter**

Am besten werden die Videoaufnahmen an einem Tag eingeplant, an dem der Himmel leicht bewölkt ist. Falls keine Wolken am Himmel sind und die Sonne scheint, ist bei den Aufnahmen auf das Licht- Schattenverhältnis zu achten. Es sollten keine starken Kontraste entstehen und das Bild nicht teilweise zu dunkel und der andere Teil zu hell sein bzw. auf den Gesichtern der Models kein Schatten entstehen. Daher eignet es sich beispielsweise, Aufnahmen im Wald oder in einer Innenstadt über Mittag einzuplanen.

✓ **Requisiten**

Je nachdem, welche Szenen nachgestellt werden, sind Requisiten vorab zu besorgen. Dies sind beispielsweise Wanderkarten, ein Rucksack oder Picknickkorb. Die benötigten Requisiten sind ebenfalls in den Drehplan mit einzutragen.

✓ **Locations**

Vor allem an privaten Orten ist vorab nachzufragen, ob dort gedreht werden darf. Diese Information ist am besten schriftlich einzuholen. Zudem ist auch abzuklären, ob an allen öffentlich zugänglichen Orten, wie zum Beispiel in einer Kirche, gedreht werden darf.

Drohnenaufnahmen sind i. d. Regel anzumelden. Hierfür muss der Videograf seinen Drohnenführerschein und die Art der Drohne angeben, um die Erlaubnis für die Aufnahmen zu erhalten. Hierfür sind die Daten (Datum und Uhrzeit) sowie der Ort anzugeben.

Beispiel Drehplan

	Motiv	Drehort	Models	Requisiten
01.01.2022				
09:00 - 10:00 Uhr	Wandern / Pilgern	Wanderweg*	Model 1	Wanderschuhe, Rucksack, Wanderkarte, Apfel, Muschel, Wanderstöcke
10:15 - 11:15 Uhr	Weg zur Propsteikirche vom Museum aus + kurzer Blick in den Innenraum	Kirche*	Model 1	
11:45 - 13:00 Uhr	Sport / Erholung im Stadtwald	Stadtwald*	Model 2 + 3	Sportklamotten, Kompass, Apfel
13:15 - 14:15 Uhr	Sport (Trimm- Dich-Geräte) + Yoga + Veranstaltungs- fläche	Kurpark*	Model 2 + 3	Yoga-Matte, Sportklamotten, Apfel, Trinkflaschen
15:00 - 16:00 Uhr	Fahrradfahren / QR-Code einscannen etc.	Fahrradweg XY*	Modelfamilie 4	Fahrräder, Fahrradhelm, Fahrradkarte, Handy, Äpfel
16:30 - 17:00 Uhr	Besuch Museum	Museum	Modelfamilie 4	
17:00 - 18:00 Uhr	Stadtführung mit allen Models + Stadtführer (Winkende Personen, Fotos machen etc.)	Marktplatz*, Krämergasse*	Modelfamilie 4, Model 2, Model 3, Model 5	Rucksack, Handy für Fotos
18:15 - 19:00 Uhr	Sportliche Aktivitäten (Skaten, Joggen, Basketball)	Sportpark	Model 2 + 5	Sportklamotten, Skateboard, Trinkflasche, Handtuch, Kappe

* = Aufnahmen zusätzlich mit der Drohne



Durchführung des Videodrehs

Bei der Durchführung der Videoaufnahmen sollte immer der Ansprechpartner dabei sein, der Kontakt zu den Models oder Unternehmen aufgenommen und den Drehplan erstellt hat. Dies ist zum einen für die Organisation mit den Models und Unternehmen vor Ort hilfreich, zum anderen aber auch für den Videografen, um die Motivvorstellungen abzugleichen.

✓ **Beachtung Zeitplan**

Vorab wurde der Drehplan mit großer Sorgfalt erstellt und die Models entsprechend informiert. Während der Durchführung sollte dieser Zeitplan dementsprechend auch eingehalten werden, um keine größeren Verzögerungen zu haben.

✓ **Platzierung von Logos**

So wie die Models neutrale Kleidung ohne Logos o. ä. tragen sollten, ist dies auch bei Aufnahmen in der Gastronomie (z. B. Getränkeflaschen, Gläser) oder anderen Locations zu berücksichtigen, da mit dem Video für die Stadt und nicht für ein Produkt oder Marke geworben wird. Am besten wird dies bereits vorab mit den jeweiligen Besitzern bzw. der Location geregelt.

✓ **Hintergrund**

Während der Aufnahmen ist von der Begleitperson auf den Hintergrund zu achten. Der Videograf achtet insbesondere auf die Models, aber der Hintergrund ist ebenfalls wichtig, sodass bspw. keine Mülltonnen im Bild stehen oder andere Personen im Hintergrund erkenntlich sind, die keine Einverständniserklärung unterschrieben haben.

✓ **Wetter (Windböen)**

Vor allem bei den Drohnenaufnahmen ist darauf zu achten, dass es einigermaßen windstill ist und keine größeren Objekte (Bäume etc.) in der Nähe sind, in die eine Drohne hineingeweht werden könnte.

November 2022 - FH Südwestfalen | Soest

Konzeption / Umsetzung

Prof. Dr. Valerie Wulfhorst | Laura Böhm | Lisa Zölzer

FH Südwestfalen
Center for Business Education

Im Rahmen des Projektes City Lab Südwestfalen
Gefördert vom Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE)

Ansprechpartner

Prof. Dr. Valerie Wulfhorst
Lübecker Ring 2
59494 Soest
Telefon: 02921 378 3451
wulfhorst.valerie@fh-swf.de

Laura Böhm
Lübecker Ring 2
59494 Soest
Telefon: 02921 378 3542
boehm.laura@fh-swf.de

Lisa Zölzer
Lübecker Ring 2
59494 Soest
Telefon: 02921 378 3541
zoelzer.lisa@fh-swf.de



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung



EFRE.NRW
Investitionen in Wachstum
und Beschäftigung